LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: https://mwfk.brandenburg.de

mwfkbb

Potsdam, 16.11.2026

Pressemitteilung

Nr. 451/2026

Udo Arndt erhält Bundesverdienstkreuz

Ministerin Schüle überreicht Auszeichnung im Ofen- und Keramikmuseum Velten

Kulturministerin Dr. **Manja Schüle** hat heute in Velten (Oberhavel) dem Vorsitzenden des Fördervereins Ofen- und Keramikmuseen Velten e.V., Udo Arndt, das durch den Bundespräsidenten verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande des Bundesverdienstordens der Bundesrepublik Deutschland in Velten überreicht: *„Eine Original-Fabrik, drei einzigartige Museen und ein vor Ideen und Energie schier berstender Förderverein – so sieht kulturelle Exzellenz in Brandenburg aus. Und die hat ein Gesicht: Udo Arndt. Er hat mit Leidenschaft, Weitblick, Beharrlichkeit, außergewöhnlichem persönlichem Einsatz und einem großartigen Team einen einzigartigen Museumsstandort geschaffen. Er hat nicht nur Visionen entwickelt, sondern Menschen zusammengebracht, Partnerschaften geschmiedet und Fördermittel in erheblichem Umfang mobilisiert. An anderen Orten sind viele ehemalige Industrieflächen Lost Places – in Velten hingegen ist aus einer stillgelegten Ofenfabrik ein Hot Spot geworden – das ‚Beating Heart' einer ganzen Region. Sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement zeigt eindrücklich, was ein einzelner Mensch für die Gesellschaft bewegen kann. Und dafür gibt es heute völlig zu Recht vom Bundespräsidenten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Und ich sage von Herzen Danke!"*

Udo Arndt ist Gründungsmitglied des 1992/93 gegründeten Fördervereins Ofen- und Keramikmuseen Velten e.V. mit rund 220 Mitgliedern und seit 2014 dessen Vorstandsvorsitzender. Zu seinen wesentlichen Verdiensten zählt die Initiative zur Gründung der gemeinnützigen Stiftung Museumsstandort Velten im Jahr 2018, deren Vorstandsvorsitzender er ebenfalls ist. Durch die Gründung der Stiftung und die Einwerbung umfangreicher Fördermittel, konnte die historische Kachelofenfabrik A. Schmidt, Lehmann erworben und der Museumsstandort dauerhaft gesichert werden. Darüber hinaus engagiert er sich für die Weiterentwicklung der Museen, die Erweiterung ihrer Sammlungen und die Gestaltung des Hedwig Bollhagen Museums. Sein ehren-

amtlicher Einsatz trug zudem maßgeblich dazu bei, dass der traditionelle handwerkliche Kachelofenbau in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission aufgenommen wurde.

Der **Veltener Museumsstandort** auf dem Gelände der 1872 gegründeten und bis 2017 produzierenden Ofenfabrik A. Schmidt, Lehmann & Co beherbergt das 1905 gegründete Ofen- und Keramikmuseum und das 2015 eröffnete Hedwig Bollhagen Museum. Mit dem ersten deutschen Schornsteinfegermuseum kommt künftig ein drittes Museum hinzu. Velten war um 1900 das Zentrum der deutschen Kachelofenproduktion: 36 Ofenfabriken produzierten damals jährlich etwa 100.000 Kachelöfen. Am Standort der ehemaligen Ofenfabrik A. Schmidt, Lehmann & Co existiert bis heute ein kompletter Maschinen- und Gerätebestand. Das mehrfach preisgekrönte Museum bietet einen Einblick in rund 300 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte des Ofens sowie der Keramikgeschichte Brandenburgs des 20. Jahrhunderts. Im Jahr 2023 wurde das vom Ofen- und Keramikmuseum Velten und dem Verein 850° gegründete „Netzwerk Kachelofenbau“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Im Hedwig Bollhagen Museum wird der keramische Nachlass von Hedwig Bollhagen (1907-2001) präsentiert. Ihr Nachlass wurde 2015 in das Verzeichnis national wertvollen Kulturgutes aufgenommen. Träger aller Museumseinrichtungen ist der Förderverein Ofen- und Keramikmuseen Velten e.V. Das Kulturministerium fördert die Arbeit der Veltener Museen seit 2021 mit jährlich 50.000 Euro im Rahmen des Museumsstrukturprogramms. Weitere Informationen: www.okmhb.de